

# **JAHRESBERICHT 2021**

## Alters- und Pflegeheim Günschmatte



# **INHALTSVERZEICHNIS**

Die Stiftungsratsprasidentin	3
Der Vizepräsident - Infrastuktur	6
Der Geschäftsleiter	8
Die Pflege und Betreuung	11
Die Gastronomie	14
Die Hauswirtschaft	17
Der Technische Dienst	18
Die Bewohnerinnen und Bewohner	21
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	23
Dienstjubiläen	24
Stiftungsratsmitglieder	
Bilanz	27
Erfolgsrechnung	28

## DIE STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTIN

#### Liebe Leserinnen und Leser

Wenn ich für mich das Jahr 2021 Revue passieren lasse, war dies geprägt von Veränderungen und der Corona- Pandemie. Die Pandemie hat die letzten beiden Jahre den Heimalltag sehr dominiert. Dies vorallem immer wieder die richtigen Massnahmen zu treffen, um innerhalb der Günschmatte Ansteckungen zu vermeiden. Die Günschmatte hatte grosses Glück, dass es zu keinen Ansteckungen unter den Bewohnerinnen und Bewohner gekommen ist. Einzelne Mitarbeitende waren von einer Ansteckung betroffen, konnten aber entsprechend isoliert werden, so dass es zu keinen weiteren Ansteckungen gekommen ist.

Der Stiftungsrat und ich bedanken sich herzlich bei Allen die dazu beigetragen haben, grosse Ansteckungswellen innerhalb der Günschmatte zu vermeiden. Das Glück war auf unserer Seite, wir hoffen, dass die Pandemie auch einmal ein Ende hat.

Am 1. Mai 2021 hat unser neuer Geschäftsleiter Markus Buser seine neue Stelle angetreten. Markus Lüchinger konnten wir Ende Mai 2021 in den wohl verdienten Ruhestand verabschieden. Der Stiftungsrat bedankt sich herzlich bei Markus Lüchinger für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Markus Buser hat sich sehr gut in seinen neuen Aufgabenbereich eingearbeitet und erste wichtige Projekte in der Umsetzung begleitet oder bereits zum Abschluss gebracht. Er führt das Heim mit der nötigen Umsicht in der

richtigen Balance im Sinne des Stiftungsrates. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

#### Sitzungen des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat oder Stiftungsratsausschüsse haben sich im Geschäftsjahr zu folgenden Sitzungen getroffen:

- 4 Ordentliche Stiftungsratssitzungen
- 4 Bausitzungen
- 1 Finanzsitzung
- 3 Personalsitzungen
- 12 allgemeine Sitzungen

#### Umbau der Günschmatte

Wie aus dem letzten Jahresbericht bekannt, ist der Umbau der Günschmatte für den Stiftungsrat besonders wichtig.

Nach über 35 Jahren muss das Haus mit allen Installationen von Grund auf saniert werden. Aus Kostengründen musste das Bauprojekt überarbeitet werden. Nach erneuter Eingabe bei der GSI (Gesundheits-Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern), haben wir die Bewilligung für den Umbau erhalten. Sehr gut. Die Projektpläne wurden zur Bauvoranfrage an die Der Ge-Bauverwaltung eingereicht. meinde Lauterbrunnen wurde das Umbauprojekt vorgestellt, mit dem Ziel über die Finanzierung zu sprechen und das weitere Vorgehen zu definieren. Der Stiftungsrat wird gefordert sein, die Finanzierung für den Umbau zu sichern bzw. das nötige Restkapital zu beschaffen.

#### Geschäftsverlauf

Obschon die Pandemie tiefe Spuren im Arbeitsalltag hinterlassen hat, präsentiert sich unsere Institution nach wie vor in guter und stabiler Lage. Im Geschäftsjahr 2021 war die Bettenbelegung im Durchschnitt bei 96 Prozent. Die budgetierten Personalkosten lagen unter dem Budgetwert. Wobei die Kosten der krankheitsbedingten Absenzen sehr hoch ausgefallen sind. Somit waren Doppelbesetzungen unumgänglich, die das Personalbudget zusätzlich belastet haben.

Es ist mir ein grosses Anliegen zu danken. Vorab meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Stiftungsrat. Die Zusammenarbeit im Stiftungsrat hat trotz der ausserordentlichen Lage im Zusammenhang mit

der Corona- Pandemie sehr gut funktioniert. Ein sehr grosser Dank gebührt dem Personal der Günschmatte. Ihre Flexibilität und ihr unermüdliches Wirken war im vergangenen Jahr beeindruckend und für das Funktionieren des Betriebes besonders wichtig! Ein besonderer Dank gilt auch den Behörden, der Gemeinde und der Heimärztin. Die Zusammenarbeit ist unkompliziert, reibungslos und lösungsorientiert.

Am Schluss danke ich von ganzem Herzen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. Sie geben unserem Handeln Sinn und Inhalt.

#### Weisheit

Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben

**Alexis Carrel** 

Anna Katharina Ris Stiftungsratspräsidentin



## **DER VIZEPRÄSIDENT - INFRASTUKTUR**

#### Umbau der Günschmatte

Der Stiftungsrat hat das Bauvorhaben auch im Jahr 2021 weiter vorangetrieben mit dem Ziel, die Vorgaben der GSI (Gesundheits-Sozial und Integrationsdirektion Kanton Bern) zu erfüllen. Hauptsächlich waren wir damit beschäftigt Einsparungen in der Höhe von rund CHF3 Mio. in das Bauprojekt einfliessen zu lassen. Das war nicht einfach! Dies erforderte von uns, uns vom aktuellen Bauvorhaben zu verabschieden und uns auf die Grundsanierung des Gebäudes mit einer Erweiterung des Hauptgebäudes zu konzentrieren.

Mit einem neuen Baukonzept und dem entsprechenden Layout haben wir das Bauvorhaben erneut bei der GSI eingereicht. Wie von der Stiftungsratspräsidentin einleitend erwähnt, wurde im zweiten Anlauf der Umbau der Günschmatte genehmigt. Im weiteren Vorgehen werden noch kleinere Anpassungen an den Bauplänen vorgenommen und mit dem Architekturbüro zur Umsetzung besprochen. Wir gehen davon aus, dass der Umbau für die Jahre 2025 - 2026 geplant werden kann. Wir werden weiter gefordert sein, das Projekt zum «Fliegen» zu bringen. Sei dies die Finanzierung, die Terminplanung und nicht zuletzt, während der Umbauphase den Bewohnerinnen und Bewohner gerecht zu werden.

Der bevorstehende Umbau veranlasste uns in den letzten Monaten die Investitionen an der Infrastruktur auf ein Minimum zu reduzieren, um keine zusätzlichen Kosten zu verursachen. Unser Motto auch hier - Sparen wo wir können - reparieren wo wir müssen.

#### **IT- Server und Heimsoftware**

Weitere Investitionen die das Jahr 2021 beeinflusst haben, sind das Update unserer aktuellen Serverlandschaft 2012 und die Erneuerung unserer Heimsoftware. Bei der Serverlandschaft 2012 ging es darum in eine neue Cloudlösung mit Update 2019 zu wechseln. In der Heimsoftware wird das bestehende Programm «SAGE 200 Extra Care» vom Hersteller seit 2020 nicht mehr unterstützt. Dies veranlasste uns in einer längeren Evaluationsphase zu prüfen, welches System für die Günschmatte in Frage kommt. Der Entscheid fiel auf die «Heimsoftware- Lösung NE-XUS», welche auf den 1. Januar 2022 eingeführt wurde. Diese Lösung garantiert uns, dass Prozesse vereinfacht und somit Abläufe schlanker werden. Weiter ist es das Ziel, dass mit NEXUS behördliche Vorgaben erfüllt und weitere administrative Arbeiten intern erledigt werden können.

Offen ist noch die digitale Pflegedokumentation, welche im Jahr 2022 in allen Heimen eingeführt werden muss. Hierzu hat der Stiftungsrat die Investition bereits bewilligt.

Mit den genannten Investitionen sind wir für die Zukunft gut gerüstet. Auch in der Überzeugung in gute Instrumente investiert zu haben, die der Leitung die Voraussetzungen gibt, dem veränderten Umfeld gerecht zu werden. Diese sehr kostenintensiven Investitionen konnten nur dank Rücklagen finanziert werden.

Auch das neue Jahr bringt Investitionsvorhaben mit sich. So sollen Angebote zum Ersatz der Telefonanlage und zu den Druckern eingeholt werden. Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die gute Zusammenarbeit und dem Team Günschmatte unter der Leitung von Markus Buser für den konstruktiven Austausch.

#### **Alter**

Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird

Ursula Lehr

Peter Koller, Vizepräsident Ressort Infrastruktur

## DER GESCHÄFTSLEITER

Wenn ich auf das Jahr 2021 zurückblicke, hat sich dies wie gewünscht entwickelt. Nach der Bewerbungsphase im Jahr 2020 freute ich mich «riesig» auf die neue Herausforderung mit dem Blick, wie wohl alles kommen mag. Wie werde ich aufgenommen? Wie werde ich eingeführt? Was sind meine ersten Tätigkeiten als neuer Geschäftsleiter? Und welche Überraschungen das Jahr 2021 für die Günschmatte bereithält.

Leider kenne ich den Institutionsalltag in der Günschmatte nur im Zusammenhang mit der Corona- Pandemie, Geschlossene Türen, Menschen mit Maske, Besuchende, die sich einem Eintrittscheck unterziehen müssen und immer wieder mit Anpassungen an die aktuelle Situation der Pandemie. Bis zu meinem Eintritt habe ich einige Jahresberichte aus den Vorjahren gelesen. Diesen konnte ich entnehmen, dass viele Aktivitäten mit Vereinen durchgeführt wurden. Als geselliger Mensch, hat mir dies im Jahr 2021 sehr gefehlt. So konnten wir ein weiteres Jahr nur interne Veranstaltungen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohner durchführen. Wie schon fast traditionell waren dies das Frühlingsfest, Sommerfest mit dem 1. Auaust, das Herbstfest und die Anlässe um die Weihnachtszeit, wie Samichlaus. Weihnachtsfenster und eine schöne Weihnachtsfeier mit Verteilung von Geschenken an die Bewohnenden. Die Silvesterparty rundete die Veranstaltungen für das Jahr 2021 ab.

Herzlich und mit vielen Erwartungen wurde ich von den Mitarbeitenden und vom Kader aufgenommen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind mir von Tag zu Tag ans Herz gewachsen. Ihre fröhliche und aufgestellte Art mit einer grossen Por-

tion an Lebenserfahrung führte zu vielen Gesprächen über ihr Leben bis zum Eintritt in die Günschmatte. Dazu sage ich nur eines -- Faszinierend!

Schon kurz nach meinem Eintritt in Abstimmung mit meinem Vorgänger zu den anstehenden Arbeiten, konnte ich am 1. Juni 2021 das Tagesgeschäft und die Projekte übernehmen. Als erstes mussten neue Vorgaben der GSI (Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern) mit der Verrechnung der Rest- Pflegekosten erfüllt werden. Seit Juli 2021 werden diese Kosten digital über eine Blattform abgerechnet, analog der persönlichen Steuererklärung. Dazu mussten Softwareanpassungen vorgenommen und Vorlagen erstellt werden.

Wie als Pendenz bekannt ist unsere Heimsoftware und die Serverlandschaft 2012 in die Jahre gekommen. Anfragen bei Lieferanten, Kostenvergleiche und Verhandlungen mit den Anbietern mussten geführt werden. Der Abschluss bildete der Investitionsantrag an den Stiftungsrat, welcher zur Umsetzung am 20.09.2021 bewilligt wurde. Nach etlichen Vorbereitungen mit Schulungen und der Bildung einer neuen digitalen Ordnerstruktur, konnte die neue Serverlandschaft 2019 am 13.12.2021 in Betrieb genommen werden. Der Entscheid zur neuen Heimsoftware «NE-XUS» wurde schon im laufenden Jahr gefällt. Dazu begannen im November 2021 die Schulungen in allen Teilprogrammen mit dem Ziel, dass auf den 1. Januar 2022 alle Aufgaben über «NEXUS» abgewickelt werden können. Ein Beispiel ist die Rechnungserstellung unserer Miet- und Pensionstaxe, die wir den Angehörigen oder den Sozialstellen monatlich zustellen.

Mit einem vorausschauenden Blick ins neue Jahr hat uns die Anwendung von «Nexus» weiter sehr gefordert.

Ich bin aber überzeugt, dass uns «NE-XUS» allgemein die Arbeiten erleichtern wird, mit dem Ziel, Prozessabläufe zu vereinfachen und Arbeiten, die von externen Stellen ausgeführt werden, intern zu erledigen.

Es freut mich sehr, dass die Günschmatte im Lauterbrunnental einen sehr guten Namen hat und weit über das Tal hinaus bekannt ist. Der Name Günschmatte ist wie ein Markenzeichen, der sich mit dem Logo als Alleinstellungmerkmal präsentiert. Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Stellen funktioniert sehr gut. So ist es uns mehrheitlich gelungen fast immer ein volles Haus zu haben. Es gehört aber zur Eigenschaft im Lauterbrunnental, dass neue Bewohnende sehr spät zu uns kommen und wir einen Eintritt nicht gross beeinflussen können. Ein guter Service bei der Aufnahme und eine zuvorkommende Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Angehörigen, garantiert uns im einen oder anderen Fall einen definitiven Eintritt.

Mit allen Aufgaben, die erledigt werden müssen, agieren wir fast wie ein kleines KMU in Lauterbrunnen. Personalrechtliche Fragen, Fragen zu Finanzen und Finanzierung sowie die Sicht auf unsere Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Zentrum des täglichen Geschehens. Ohne ein gut eingespieltes Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie dem Kader, wäre ein reibungsloser Ablauf aller Aufgaben nicht möglich. Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die tägliche Unterstützung zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Ein grosser Dank geht auch an den Stiftungsrat, der mich bei allen Aufgaben unterstützt und mir den nötigen Rückhalt gibt. Ich erlebe die Zusammenarbeit sehr konstruktiv, zuvorkommend und auf kollegialer Basis. Merci!

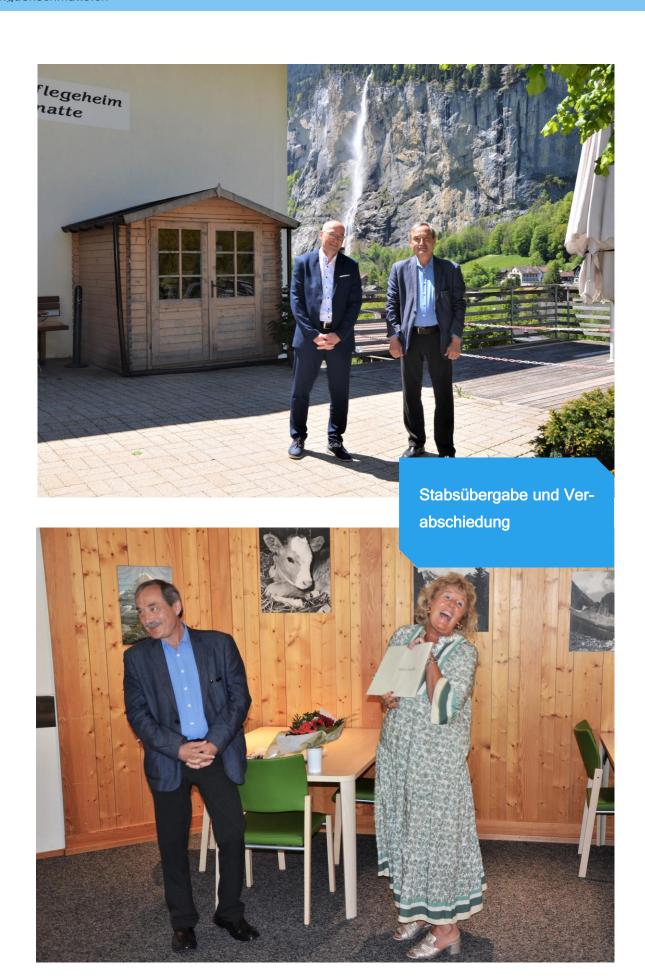
Ich freue mich auf das neue Jahr mit allen Aufgaben und Herausforderungen in der Hoffnung, dass wir uns endlich von der Pandemie verabschieden können.

## **Zukunft**

Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen, sondern auf die Zukunft vorbereitet zu sein

**Perikles** 

Markus Buser Geschäftsleiter



## DIE PFLEGE UND BETREUUNG

Meine Funktion als Pflegedienstleiter habe ich seit dem 1. März 2021 inne. Am 26. Februar 2021 verabschiedeten wir Jasmin Häsler als Pflegedienstleiterin nach ihrer 6- jährigen Tätigkeit in der genannten Funktion. Ich bedanke mich bei Jasmine Häsler für die gute Zusammenarbeit und ihr Wirken in einer nicht immer einfachen Zeit.

Über drei Jahre war ich als Pflegefachmann HF in der Günschmatte tätig, bevor ich die neue Funktion als Pflegedienstleiter übernommen habe. Übrigens ein grosser Vorteil für alle Aufgaben und die Verantwortung, welche ich übernehmen durfte. Mein beruflicher Werdegang startete im psychiatrischen und rehabilitativen Akutbereich in der Rehaklinik Hasliberg, bevor ich in die Günschmatte wechselte. Wohnhaft bin ich seit 8 Jahren auf dem schönen «Bödeli» mit Aussicht auf den Brienzer See.

#### Rückblick

Das Jahr 2021 war geprägt von der immer noch anhaltenden Corona- Pandemie. Aber auch von dem personellen Wechsel in meine neue Funktion als Pflegedienstleiter. Gegenseitiges Abstimmen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege, sowie das Wahrnehmen einer Führungsfunktion haben mich zu Beginn gefordert. Das Pflegeteam hat mich bei allen Aufgaben sehr gut unterstützt so, dass ich in den täglichen Aufgaben bald den Überblick hatte.

Auch im zweiten Jahr der Corona- Pandemie standen für uns die Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum. Neben den täglichen Aufgaben in der Pflege und Betreuung, haben wir mit täglichen Sequenzen in der Aktivierung versucht, eine

gewisse Normalität in den Tagesablauf zu bringen. Die immer wieder ändernden Besuchsreglungen haben die Angehörigen immer wieder vor neue Tatsachen gestellt. Einmal so und dann wieder anders, fast wie in der ersten Corona- Welle, Besuch mit Maske und das Einhalten der Distanz ohne Konsumation und schon gar keine Besuche in den Zimmern.

Für die grosse Unterstützung und das Verständnis der Angehörigen in einer nicht einfachen Zeit, möchte ich mich herzlich bedanken. Ich bin sehr froh, dass wir bei den Bewohnenden keine Ansteckungen hatten und so weitere Massnahmen verhindert werden konnten.

Zur weiteren Prävention vor Ansteckungen haben wir ein internes Monitoring eingeführt, Jeder Mitarbeitende muss, wenn er zur Arbeit kommt, selbst Fiebermessen und dies protokollieren.

Mit dem Beschluss der GSI der repetitiven PCR- Tests für das Pflegepersonal, ist sichergestellt, dass wir Ansteckungen sofort erkennen und dementsprechend handeln können. Mit antigenen Schnelltests stellen wir zusätzlich sicher, dass Mitarbeitende und Bewohnende bei Symptomen sofort getestet werden können und je nach Resultat entschieden werden kann, ob ein PCR- Test nötig wird.

Erfreulich, ab Mitte November haben fast alle Bewohnerinnen und Bewohner die Booster- Impfung erhalten. Dies gibt uns nach der ersten und zweiten Impfung vom Februar eine weitere Sicherheit.

Ein Heim wie die Günschmatte lebt im Alltag. Personell gab es Veränderungen, es konnten aber alle Stellen wieder wie gewünscht besetzt werden. Auch hier ist die Corona- Pandemie einmal zum Guten spürbar. So konnten aus dem Bereich der Gastronomie zwei Pflegehelferinnen angestellt werden, die zuvor die Ausbildung zur SRK- Mitarbeiterin absolviert haben. Auch die offene Stelle Pflegefachfrau HF, konnte im April wieder besetzt werden. Der Arbeitsmarkt in der Pflege bleibt aber sehr angespannt. Es müssen neue Wege gefunden werden, damit zukünftig qualifiziertes Personal gefunden werden kann. Unser neuer Geschäftsleiter Markus Buser hat mit neuen Ideen und mit Elan seine Arbeit im Mai aufgenommen. Seine Arbeitsweise motivierte mich in meiner Weiterbildung, aber auch in meiner Führungsaufgabe, Gewohntes zu hinterfragen und dementsprechend zu handeln.

#### Lernende

Nathalie Johner konnte erfolgreich ihre FaGe Erwachsenenausbildung abschliessen. Noch einmal herzliche Gratulation! Sie hat sich entschieden weiter in der Günschmatte tätig zu sein. Als neue Lernende begrüssten wir im August Daniela Rocha Marques die ihre Ausbildung als FaGe begann. Im November begann Andrea Wegmann die Erwachsenausbildung FaGe.

Die verantwortlichen Berufsbildnerinnen in der Pflege, Agatha von Allmen und Nathalie Johner unterstützen die Lernenden professionell mit der nötigen Rücksicht auf den Berufsalltag. Den Lernenden wünsche ich weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrer Ausbildung.

### **Aktivierung**

Ab Mitte Oktober hat Regula Pohl als Verantwortliche Aktivierung ihre Arbeit in der

Günschmatte aufgenommen. Sie verfügt über einen pädagogischen Hintergrund. Mit ihrem Fachwissen und der Erfahrung, konnte sie in einer ersten Phase das Gruppenangebot ausbauen und Einzelsequenzen für Bewohnende anbieten. Das Angebot soll im Jahr 2022 weiter verfeinert und auf die Bewohnenden abgestimmt werden. Das Ziel ist, ein Programm anzubieten, das für fast alle Bewohnende eine Aktivierungsstunde bereithält.

#### **Ausblick**

Das Projekt Struktur+Organisation in der Pflege ist lanciert. Die Organisationsstruktur wird angepasst. Die Fachperson in der Tages- und Abendverantwortung hat neu Führungs- und Fachverantwortung und ist somit Drehscheibe für alle zu erledigenden Arbeiten sowie erste Ansprechperson für Angehörige, Spitäler und Ärzte.

Es wird angestrebt auf die geteilten Dienste zu verzichten so, dass am Nachmittag mehr Pflegepersonal zur Verfügung steht. Die Pflegequalität und die Betreuung unter dem Tag sollen so verbessert werden.

Auch ich hoffe, dass die Corona- Pandemie einmal ein Ende hat und wir zum gewohnten Ablauf in der Günschmatte übergehen, die Türen öffnen und Veranstaltungen mit Angehörigen wieder durchführen können. Mein Dank geht an alle, die in der Günschmatte dazu beigetragen haben, unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein schönes Zuhause zu bieten. Weiter geht mein Dank an alle Stellen, die uns im Alltag helfen, unsere Aufgaben optimal zu

erledigen, seien dies Ärzte, Spitäler, die Heimärztin oder die Kirchgemeinde. Zum Abschluss gehören meine Gedanken den verstorbenen Bewohnenden. Unzählige Begegnungen, Gespräche und Erinnerungen sind fester Bestandteil meines Handelns.

#### Leben

Es kommt nicht darauf an, welchen Weg du gehst, sondern mit wem Du ihn gehst

**Alexis Carrel** 

Dominik Hulliger Pflegedienstleiter

## **DIE GASTRONOMIE**

Mit voller Zuversicht und Hoffnung sind wir in das neue Jahr gestartet. Mit Hoffnung, dass wir die Corona-Pandemie endlich hinter uns lassen können, mit Zuversicht, dass das neue Jahr positive Veränderungen mit sich bringt.

Mittlerweile haben wir gelernt mit der Pandemie zu leben. Dem Essen noch mehr Gewicht zu geben, dass es den Bewohnerinnen und Bewohner an nichts fehlt. Dies auch bei den «Zvieris» am Nachmittag, wo selbstgebackene Kuchen und Patisserie sehr gut ankommen. Das Meeting mit den Bewohnerinnen und Bewohner Thema «Was möchte ich essen», hat alle zwei Monate stattgefunden. Viele kulinarische Wünsche sind zum Vorschein gekommen, denen leider nicht immer entsprochen werden konnte. Es ist uns aber gelungen, den meisten Wünschen zu entsprechen und diese in den Menüplan einfliessen zu lassen. Es ist immer wieder schön den nahen Bezug zu den Bewohnenden zu haben. Unsere Bewohner/innen sind mit der Auswahl sehr glücklich und loben das Essen immer wieder.

Im Gegensatz zum letzten Jahr haben die internen Diätkostformen zugenommen. Unser externer Mahlzeitendienst, den wir im Jahr 2020 gestartet haben, konnte im März mit dem Kunden Spitex erweitert werden. Sie übernehmen die direkten Lieferungen an den Endkunden in den dafür vorgesehen Thermoboxen. Die Thermoboxen garantieren uns eine warme Lieferung bis zur Konsumation auch in Nachbarsgemeinden. Das Menü besteht weiterhin aus einer Suppe, einem gemischten Salat und einem Hauptgang. Kostformen bei welcher die Diät oder die Form der Pürierung berücksichtigt werden müssen,

liefern wir auch. Zurzeit liefern wir 15 Menus pro Woche aus.

Im Mai hat unser neuer Geschäftsleiter Markus Buser begonnen. Die Zusammenarbeit mit ihm ist sehr konstruktiv und auf die Sache bezogen. Wir schätzen seine Hilfsbereitschaft sehr.

Die offene Lehrstelle als Koch konnte im Juni endlich besetzt werden. Nach zwei Schnuppereinsätzen und einem Gespräch mit den Eltern, wird Katja Fluri ihre Ausbildung ab August 2022 bei uns in der Günschmatte starten. Am Zukunftstag durften wir Lenard und Alessio empfangen. Potentielle Lernende für die Zukunft.

Die durchgeführten Anlässe waren lustig und für unsere Bewohnerinnen und Bewohner amüsant. Wir hoffen, dass wir Anlässe bald wieder mit den Angehörigen durchführen können. Das Küchenteam bedankt sich bei allen für die gute Unterstützung, vor allem für die interne gute Zusammenarbeit.

Der Dank geht auch an alle externen Stellen, die zuvorkommend mit uns zusammenarbeiten.

### Zeit

Es kommt nicht darauf an, wieviel Zeit man miteinander verbringt, sondern wie intensiv die Momente sind

**Alexis Carrel** 

Joël Schaeffer Leiter Küche+Gastronomie



## DIE HAUSWIRTSCHAFT

In der Hauswirtschaft verlief das Jahr schon fast im gewohnten Ablauf. Die Corona- Pandemie ist schon (fast) integrierter Bestandteil der Abläufe in der Reinigung. Mit dem Turnus gemäss Reinigungsplan, konnten wir die Günschmatte in punkto Sauberkeit auf einem auten Stand halten. Immer wieder konnte ich von Angehörigen entnehmen, bei uns sieht es sauber und aufgeräumt aus. Kleinere Verbesserungen im Ablauf und eine hohe Flexibilität der Mitarbeiter/innen in der Reinigung haben dazu beigetragen, dass wir unsere Ziele erreicht haben. Auch der Punkt Hygiene mit den Vorgaben, haben wir erreicht. Die vielen Wechsel von Bewohnerinnen und Bewohner waren deutlich spürbar. Mehr Abschlussreinigungen und manchmal fast zuwenig Zeit, ein Zimmer für einen Neueintritt sauber zu putzen.

Mit unserem langjährigen Partner Ecolab konnten wir eine interne Schulung zum Thema «Einsatz von Reinigungsmittel» durchführen, welche uns weitere Möglichkeiten zur Reinigung aufzeigte. Dies auch mit nützlichen Tipps rund um die Corona-Pandemie.

Auch in der Lingerie war der Wechsel an Bewohnenden spürbar. Mehr Kleider

mussten mit «Nämeli» versehen werden. Erfreulich, unsere Maschinen in der Lingerie haben verlässlich gewaschen und getrocknet. So waren wir von keinen hohen Reparaturkosten betroffen.

Mit der Doppelaufgabe im T+S und den immer wieder ändernden Corona- Massnahmen kamen die Teamsitzungen unter meiner Leitung leider etwas zu kurz. Mit der Corona- Pandemie, waren wir weiter gefordert interne Ansteckungen zu vermeiden, vorallem auf unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

Frau Margrit Brunner feierte ihr 30-jähriges Firmenjubiläum. Nochmals herzlichen Dank für die geleistete Arbeit in all den Jahren.

Das Jahr 2021 war in Bezug der Krankheitsausfälle und deren finanziellen Folgen wesentlich besser als das Vorjahr. Mein Dank geht als erstes an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Hauswirtschaft, dann an das gesamte Team der Günschmatte, die immer wieder helfen, dass alle Arbeiten termingerecht erledigt werden können.

> Christian Löffler Leiter T+S I Hauswirtschaft

## **DER TECHNISCHE DIENST**

Im Technischen Dienst verlief das Jahr 2021 ebenfalls geordnet ohne grosse Herausforderungen und Unterbrüche unserer Anlagen. Obwohl uns im August fast der Atem stockte, als wir nicht mehr genügend heisses Wasser im Heim hatten. Schritt für Schritt wurde mit externen Partnern, der Gemeinde und dem Abwart im Schulhaus nach dem Fehler gesucht. Sogar mit einem ferngesteuerten Roboter wurden Kanäle abgefahren, um ein mögliches Leck zu finden, wo Warmwasser verloren gehen könnte. Wir sind nämlich von der Schule abhängig was unsere Warmwasserversorgung angeht. Endlich war das Leck gefunden. Zum Glück von unserer Seite, in den Gebäudlichkeiten der Schule, wo ein Rohr unter einer Treppe ein Leck hatte. Der Fehler war gefunden so, dass wir in Kürze wieder genügend Warmwasser hatten.

Aufgrund neuer Gesetzgebungen durften wir ein Prüfgerät zum Test aller elektronischen Geräte anschaffen. Man glaubt es fast nicht, aber ein Föhn oder ein Lockenwickler, aber auch ein PC, kann als Brandquelle dienen, wenn Stromkabel lose oder nicht mehr sauber isoliert sind. Nach einer Schulung haben wir alle elektrischen Geräte, auch diese der Bewohnerinnen und Bewohner geprüft und codiert. Der jährliche Prozess hilft uns zukünftig den Ablauf im Überblick zu haben, damit alle Geräte regelmässig getestet werden.

Im Garten sind wir in Bezug der Vielfalt einen Schritt weiter. Vieles wurde neu gepflanzt, auch umgepflanzt, was sehr geschätzt wurde. Ich erlaube mir zu sagen, dass unser Haus im Sommer wenn alles blüht von Aussen, aber sicher von der anderen Talseite wie ein Paradis aussieht. Das gestiftete neue «Bänkli» im unteren

Gartenbereich ist zum Ausflugspunkt für unsere Bewohnerinnen und Bewohner geworden. Herzlichen Dank an die Angehörigen, die uns das «Bänkli» finanziert haben.

Im T+S läuft heute fast alles über den PC mit Servern und laufenden digitalen Kontrollen der Systeme. Sei dies die Brandmeldeanlage, das Alarmsystem der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Telefonie. Alle Systeme funktionierten zuverlässig und ohne Unterbrüche. Dies nicht zuletzt, weil unsere Partner von Extern auf unsere Systeme zugreifen und entsprechend Wartungen vornehmen können.

Auch die Corona Pandemie war im T+S spürbar. Hier ein Gedanke zur Schutzmaske, die wir täglich tragen. Das Tragen der Maske ist unabdingbar und mit dem Tragecomfort der Masken, bemerkte ich diese auf meinem Gesicht fast nicht mehr. Wenn es um Gerüche geht, ist die Nase ein wichtiges Organ. Auch um Gase oder Luftveränderungen wahrzunehmen. Ich habe dies getestet. Ohne Maske ist der Geruchsinn deutlich besser. So werde ich zeitweise bei Kontrollen der Anlagen in der Günschmatte meine Maske senken, um Gerüche besser wahrzunehmen.

#### Die Sicherheit

Das interne Audit der Firma Swiss Safety Center AG, welche uns jährlich überprüft, ist im Sinne des Wortes positiv verlaufen. Die Grundlage der Überprüfungen bildet die EKAS Richtlinie 6508. So haben wir auch zum Thema Sicherheit die Anforderungen erfüllt. Sicherheit ist ein regelmässiges Thema, dem pro Tag nur 10 Minuten geschenkt werden sollten.

Auf das Jahr gesehen viel Zeit, auf den Tag gesehen eher wenig. Die Sicherheit in einem Betrieb rechtfertigt jeden zeitlichen Aufwand.

Herzlichen Dank an alle die dazu beigetragen haben, dass wir weiter «Sicher» unterwegs sind.

#### **Umfeld**

Es kommt nicht darauf an, die Welt zu verstehen, sondern sich in ihr zurecht zu finden.

**Alexis Carrel** 

Christian Löffler Leiter T+S I Hauswirtschaft Verantwortlicher Sicherheit



## **DIE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER**

**Brunner Gertrud** Gafner Christian Brunner Marie Garius Albert **Brunner Rolf** Gertsch Arthur Feuz Bertha Gertsch Frieda Feuz Hans Gertsch Heidi Feuz Johanna Gertsch Kaspar Feuz Rosa Gertsch Käthi Feuz Ruth Gertsch Margrith Feuz-Hodel Ruth Gertsch Ursula

Giovannini Edith Schwander Elsbeth
Graf Marquerite Stäger Susanne
Guntern Frieda Stettler Andreas
Guntern Ida Timmins Stephan
Hume Wendy von Allmen Christian

Knecht Maria Zandolini Lilli
Kovar Franz Zürcher Martha
Leuthold Margrit Zwahlen Myrtha

Linder Franz

Wir bedanken uns bei allen Bewohnerinnen und Bewohner für die Wertschätzungen, das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Eintritte		Austritte	
Giovannini Edith	29.01.2021	Michel Louise	28.05.2021
Koller Nelly	09.04.2021	Reist Martha	27.07.2021
Suter Agnes	22.04.2021		
Leuthold Margrit	23.06.2021		
Klossner Anni	21.07.2021		
Brunner Marie	23.08.2021		
Guntern Ida	15.09.2021		
Brunner Gertrud	09.09.2021		
Gertsch Arthur	21.10.2021		
Kovar Franz	28.10.2021		
Gertsch Frieda	01.11.2021		
Gertsch Kaspar	01.11.2021		
Hume Wendy	04.11.2021		
Brunner Rolf	17.11.2021		
Verstorbene		Feriengäste	
Verstorbene Berger Charlotte	28.03.2021	Feriengäste Abegglen Heinrich	bis 20.01.2021
	28.03.2021 06.04.2021		bis 20.01.2021 bis 28.01.2021
Berger Charlotte		Abegglen Heinrich Zurbuchen Helene von Allmen Christian	
Berger Charlotte Baldinger René	06.04.2021	Abegglen Heinrich Zurbuchen Helene von Allmen Christian Gimmelwald von Allmen Christian	
Berger Charlotte Baldinger René Volken Ewald	06.04.2021 05.05.2021	Abegglen Heinrich Zurbuchen Helene von Allmen Christian Gimmelwald	bis 28.01.2021
Berger Charlotte Baldinger René Volken Ewald Suter Agnes Michel Verena Von Allmen Christian	06.04.2021 05.05.2021 09.05.2021	Abegglen Heinrich Zurbuchen Helene von Allmen Christian Gimmelwald von Allmen Christian Lauterbrunnen	bis 28.01.2021 verstorben
Berger Charlotte Baldinger René Volken Ewald Suter Agnes Michel Verena	06.04.2021 05.05.2021 09.05.2021 22.05.2021	Abegglen Heinrich Zurbuchen Helene von Allmen Christian Gimmelwald von Allmen Christian Lauterbrunnen Brawand Rosa	bis 28.01.2021 verstorben bis 03.09.2021
Berger Charlotte Baldinger René Volken Ewald Suter Agnes Michel Verena Von Allmen Christian Lauterbrunnen	06.04.2021 05.05.2021 09.05.2021 22.05.2021 29.06.2021	Abegglen Heinrich Zurbuchen Helene von Allmen Christian Gimmelwald von Allmen Christian Lauterbrunnen Brawand Rosa	bis 28.01.2021 verstorben bis 03.09.2021
Berger Charlotte Baldinger René Volken Ewald Suter Agnes Michel Verena Von Allmen Christian Lauterbrunnen Stäger Maja	06.04.2021 05.05.2021 09.05.2021 22.05.2021 29.06.2021 15.07.2021	Abegglen Heinrich Zurbuchen Helene von Allmen Christian Gimmelwald von Allmen Christian Lauterbrunnen Brawand Rosa	bis 28.01.2021 verstorben bis 03.09.2021
Berger Charlotte Baldinger René Volken Ewald Suter Agnes Michel Verena Von Allmen Christian Lauterbrunnen Stäger Maja Kaufmann Erika	06.04.2021 05.05.2021 09.05.2021 22.05.2021 29.06.2021 15.07.2021 16.07.2021	Abegglen Heinrich Zurbuchen Helene von Allmen Christian Gimmelwald von Allmen Christian Lauterbrunnen Brawand Rosa	bis 28.01.2021 verstorben bis 03.09.2021
Berger Charlotte Baldinger René Volken Ewald Suter Agnes Michel Verena Von Allmen Christian Lauterbrunnen Stäger Maja Kaufmann Erika Wyss Max	06.04.2021 05.05.2021 09.05.2021 22.05.2021 29.06.2021 15.07.2021 16.07.2021 22.07.2021	Abegglen Heinrich Zurbuchen Helene von Allmen Christian Gimmelwald von Allmen Christian Lauterbrunnen Brawand Rosa	bis 28.01.2021 verstorben bis 03.09.2021
Berger Charlotte Baldinger René Volken Ewald Suter Agnes Michel Verena Von Allmen Christian Lauterbrunnen Stäger Maja Kaufmann Erika Wyss Max Koller Nelly	06.04.2021 05.05.2021 09.05.2021 22.05.2021 29.06.2021 15.07.2021 16.07.2021 22.07.2021 09.09.2021	Abegglen Heinrich Zurbuchen Helene von Allmen Christian Gimmelwald von Allmen Christian Lauterbrunnen Brawand Rosa	bis 28.01.2021 verstorben bis 03.09.2021
Berger Charlotte Baldinger René Volken Ewald Suter Agnes Michel Verena Von Allmen Christian Lauterbrunnen Stäger Maja Kaufmann Erika Wyss Max Koller Nelly Brunner Alice	06.04.2021 05.05.2021 09.05.2021 22.05.2021 29.06.2021 15.07.2021 16.07.2021 22.07.2021 09.09.2021 22.10.2021	Abegglen Heinrich Zurbuchen Helene von Allmen Christian Gimmelwald von Allmen Christian Lauterbrunnen Brawand Rosa	bis 28.01.2021 verstorben bis 03.09.2021

## DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

### Verwaltung

Buser Markus Geschäftsleiter

Remonda Jasmine Leiterin Sekretariat

#### Pflege

**Hulliger Dominik** Leiter Pflegedienst Balaj Mirland Stv. Leiter Pfleged. von Allmen Agatha Pflegefachperson HF **Tschiemer Susanne** Pflegefachperson HF Verantw. Aktivierung Pohl Regula Blatter Michelle Fachfrau Betreuung Gerber Doris Fachfrau Betreuung Johner Nathalie Fachfrau Betreuung Ruef Mirjam Fachfrau Betreuung

Copa Manuela Pflegehelferin SRK
Fuchs Dominique Pflegehelferin SRK

Gerber Erna Pflegehelferin SRK
Mauerer Esther Pflegehelferin SRK

Olijnyk Nadija Pflegehelferin SRK Ruef Ramona Ass. Gesundheit

Trauffer Bettina Pflegehelferin SRK von Allmen Edith Pflegehelferin SRK

Pflegehelferin

Banaa Mungunuu Pflegehelferin
Lozar Martina Pflegehelferin
Künzi Tobias Lernender
Rocha Marques Daniela Lernende

Wegmann Andrea Lernende

Ameri Zahraa

#### Küche

Schaeffer Joël Leiter Küche
Schaeffer Alexandre Stv. Leiter Küche
Domislic Anto Mitarbeiter Küche
Copa Rafael Mitarbeiter Cafeteria
Mäder Margrit Mitarbeiterin Cafeteria
Balmer Corinne Mitarbeiterin Cafeteria

#### T+S I Hauswirtschaft

Löffler Christian

Neuenschwander Fritz

Mitarbeiter T+S

Müller Regina

Oliveira Giulia

Brunner Margrit

Leiter T+S I Hauswirt.

Mitarbeiter T+S

Mitarbeiterin Hauswirts.

Mitarbeiterin Hauswirts.

# **DIENSTJUBILÄEN**

## 5 Jahre

Mäder Margrit
Müller Regina
Johner Nathalie
Neuenschwander Fritz

## 10 Jahre

von Allmen Agatha

## 20 Jahre

Oliveira Giulia

## **STIFTUNGSRATSMITGLIEDER**

#### Präsidentin

Ris Anna Katharina, Wengen

## Vizepräsident

Koller Peter, Lauterbrunnen

#### Finanzen

Graf Anton, Lauterbrunnen

### Sekretariat

Zumstein Marianne, Isenfluh

## Weitere Mitglieder

Pfluger Yvette, Wengen Hunziker Edmée, Mürren Gertsch Manuela, Stechelberg

#### **Vertreter Gemeinderat**

von Allmen Kurt, Mürren



# **BILANZ**

Bilanz in CHF		31.12.2021	31.12.2020			
AKTIVEN						
UMLAUFVERMÖGI	EN					
	Flüssige Mittel	1'783'687.18	2'118'114.98			
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	388'558.65	358'918.20			
	./. Delkredere	-22'600.00	-57'000.00			
	Übrige kurzfristige Forderungen	9'357.39	4'200.09			
	Vorräte	65'495.37	53'730.13			
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'896.60	167'665.70			
	TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	2'240'395.19	2'645'629.10			
	in % der Bilanzsumme	82.0%	84.5%			
ANLAGEVERMÖGI	FN					
, iii Zi v Zi v Zi v iii o o i	Finanzanlagen	16'500.00	16'500.00			
	Sachanlagen	474'894.18	467'546.98			
	TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	491'394.18	484'046.98			
	in % der Bilanzsumme	18.0%	15.5%			
TOTAL AKTIVEN		2'731'789.37	3'129'676.08			
PASSIVEN						
KURZFRISTIGES F						
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistun-	164'334.88	252'640.00			
	gen Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'068.61	353'640.80 0.00			
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'100.00	3'100.00			
	Passive Rechnungsabgrenzungen	44'227.75	70'297.20			
	TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	212'731.24	427'038.00			
	in % der Bilanzsumme	7.8%	13.6%			
LANGFRISTIGES F	REMDKAPITAL					
	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	500'000.00			
	Rückstellungen	2'036'043.35	1'755'389.00			
	TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	2'036'043.35	2'255'389.00			
	in % der Bilanzsumme	74.5%	72.1%			
	TOTAL FREMDKAPITAL	2'248'774.59	2'682'427.00			
	in % der Bilanzsumme	82.3%	85.7%			
Organisationskapital						
	Gebundene Fonds- und Stiftungskapitalien	118'605.39	115'371.49			
	Freie Reserven	455'345.32	455'345.32			
	Gewinn-/Verlustvortrag	-123'467.73	-158'755.96			
	Jahresergebnis	32'531.80	35'288.23			
	TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	483'014.78	447'249.08			
	in % der Bilanzsumme	17.7%	14.3%			
TOTAL PASSIVEN		2'731'789.37	3'129'676.08			

# **ERFOLGSRECHNUNG**

Erfolgsrechnung in	n CHF	31.12.2021	31.12.2020
	Erlös aus Lieferung und Leistung	3'167'553.55	3'172'890.90
	Nebenerlöse	95'455.60	104'360.55
Nottoorlös aus Lioforung und			3'277'251.45
Nettoerios aus Liererung und	Nettoerlös aus Lieferung und Leistung		3 211 251.45
Betriebsertrag		3'263'009.15	3'277'251.45
	Personalaufwand	2'278'561.80	2'286'274.60
Bruttogewinn / Marge		984'447.35	990'976.85
	Übriger Betriebsaufwand		
	Medizinischer Bedarf	-51'115.62	-41'632.52
	Lebensmittel und Getränke	-157'710.50	-164'573.40
	Haushalt	-24'808.41	-45'051.04
	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-111'873.97	-74'527.55
	Energie und Wasser	-93'166.70	-83'510.15
	Verwaltungs- und Informatikaufwand Übriger bewohnerbezogener Auf-	-130'486.69	-105'064.46
	wand	-11'806.75	-14'492.90
	Sonstiger betrieblicher Aufwand	-44'787.25	-45'497.95
Betriebsergebnis vor Zinsen,	Steuern und Abschreibungen (EBITDA) Abschreibungen betriebliches Anlagevermö-	358'691.46	416'626.88
	gen	-27'533.00	-61'118.55
Betriebsergebnis vor Zinsen	und Steuern (EBIT)	331'158.46	355'508.33
	Finanzaufwand	-5'451.74	-7'767.59
	Finanzertrag	1'167.63	1'270.44
Betriebsergebnis vor Steuern		326'874.35	349'011.18
_	Betriebsfremder Aufwand	0.00	0.00
	Betriebsfremder Ertrag	0.00	365.00
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		326'874.35	349'376.18
C	Ausserordentlicher, einmaliger oder perio- denfremder Aufwand	0.00	0.00
	Ausserordentlicher, einmaliger oder perio- denfremder Ertrag	6'518.80	674.90
	Einlagen Rückstellung für Infrastruktur	-368'637.75	-386'833.65
	Entnahme Rückstellung für Infrastruktur	67'776.40	72'070.80
Jahresergebnis vor Steuern (	(EBT)	32'531.80	35'288.23